

# Protokoll der FSK-Sondersitzung

## Systemakkreditierung vom 6. September 2011

Protokoll: Lena Diekhans

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesende:

- Prof. Dr. Jürgen Becker
- Tobias (UStA)
- Lena (WiWi)
- Carlo (WiWi)
- Frank (Physik)
- Philipp (Mach/CIW)
- Philip (FSMI)

## Aktuelle Situation der Akkreditierung

- Das Land Baden-Württemberg ist (im Gegensatz zu anderen Bundesländern) nicht vollkommen abhängig von den deutschlandweiten Akkreditierungsagenturen
- Aktuelle Diskussion, über juristische Probleme der Legitimation von Akkreditierungsagenturen
- Neuste Entwicklung: Möglichkeit der Systemakkreditierung: Es werden nicht mehr einzelne Studiengänge auf ihre Studierbarkeit hin geprüft (Programmakkreditierung) sondern es wird das Qualitätssicherungssystem der gesamten Hochschule überprüft.
- Kritik an Programmakkreditierung:
  - Teuer, da jeder Studiengang einzeln geprüft werden muss (Bsp. KIT: Kosten: Systemakkreditierung: 80 000€ für die gesamten Uni, Programmakkreditierung: je Studiengang 10.000 € (bei 80 Studiengängen!))
  - deutsche Akkreditierungsagenturen international nicht anerkannt
  - Ergebnis nicht hilfreich für die Weiterentwicklung der Studiengänge
  - „kleinteilig“
    - → für das KIT nicht zielführend

## Situation KIT

- Ziel des KIT: langfristige Qualitätssicherung der gesamten Uni, internationale Anerkennung, Audits
- Qualitätssicherungssystem schon vorhanden (KIT sogar Vorreiter) → Systemakkreditierung sinnvoll
- Bisherige Akkreditierung: Master-Studiengänge (Advanced Level) der E-Tech Fakultät vor 3-4 Jahren von der EBIT akkreditiert → weltweite Ingenieurslizenz
- Ministerium hat dem KIT vor einigen Jahren eine Karenzzeit von 4-5 Jahren gegeben, die auf Ba-Ma umgestellten Studiengänge zu akkreditieren
- HS-Leitung versucht dies hinauszuzögern (Budget nicht vorhanden), nach Amtswechsel im Ministerium wächst jedoch der Druck eine Akkreditierung durchzuführen
- Bisher 2 Treffen im Ministerium bei dem das hochschulweite Qualitätsmanagementsystem des KIT vorgestellt wurde → sehr positive Rückmeldung, Systemakkreditierung könnte in „Rekordzeit“ umgesetzt werden (Beginn: Anfang Oktober 2011, vorgesehene Ende: Ende 2012)
- Es wurde die Schweizer Agentur OAQ gewählt, da die deutschen Agenturen für das KIT nicht als

sinnvoll gesehen werden

- Nächster Schritt: Tagung des Ausschusses der OAQ Anfang Okt. zum Anstoß des Verfahrens
- Es folgt die Einberufung eines Lenkungsausschuss (mit 2 Studentischen Vertretern)
- Hochschulleitung hätte gerne bis Ende September einen Brief der Studierenden mit einer Stellungnahme zur Situation des KIT sowie Argumente für die Systemakkreditierung (bsp. Systemakkreditierung ressourcentechnisch sinnvoll)
- Überlegung in Zukunft mit den TU9 einen Akkreditierungsclub zu gründen (derzeit existierender Verbund der Uni Darmstadt, Kaiserslautern und dem KIT zur gegenseitigen Evaluation)

## **Sonstige Themen der Sitzung**

- Stellungnahme von Prof. Becker zu den Problemen beim Zulassungsverfahren
- 3./4. November Begehung des Wissenschaftsrates zur Exzellenzinitiative
  - Diskussion ob bei der Vorbereitung mehr Rückkopplungen und Aufklärung getan werden soll, um möglichst viele Beteiligte mit einzubeziehen
- Prof. Becker setzt sich dafür ein, dass bald eine offizielle Bekanntmachung zur neu eingeführten Regelstudienzeit von 8 Semestern veröffentlicht wird